

Saale-Beitung

Stemmungsblätter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postularischer Bestellung 2,75 M., ...

Nr. 412.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 3. September.

1895.

Deutsches Reich.

Margarine im Haushalte der Landwirthe.

In der Schlußphase des Allgemeinen Vereinbates der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften ...

Der römische Grenzwall.

Der Etat des Reichsanthes des Innern für das Jahr 1896/97 wird, wie die der vier vorhergehenden Jahre, auch eine Forderung zur wissenschaftlichen Erforschung ...

Es handelt sich bei dieser Angelegenheit um die Erforschung des römisch-germanischen Limes, der die beiden römischen Provinzen Gallien und Obergermanien gegen das freie Deutschland ...

Neben Herrn v. Hammerstein und Genossen.

In seinem Vortrage über den großartigen Verlauf des Schanzenbaues hat der „Vorwärts“ seine „Stimmungen“ mit allerlei Nebenbetrachtungen angefüllt. Unter anderem bringt er einige „sonstige“ Ausdrücke aus dem konfessionellen Lager ...

Aus dem 116. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ... 16. Aug. 1895. ...

Aus dem 118. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ... 13. Okt. ...

Aus dem 116. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ... 16. Aug. ...

Aus dem 116. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ... 16. Aug. ...

Abgegeben gewesen sind; 2. daß wir als abgeleitete Arbeiter ...

Aus dem 122. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

Aus dem 123. Brief. ... Au Freilichen v. Hammerstein. ...

* Aus Baden geht der „Nat.-Zig.“ die Meldung an, daß Präsident Kiser, der Führer der badischen National-Liberale ...

* Der frühere Redakteur des „Anhaltischen Couriers“ in Bernburg, Grünwald, ist von der Staatsanwaltschaft in Bernburg am Donnerstag wegen Verletzung an der Königl. Verfassung ...

München, 2. Sept. Der Prinz-Regent verließ den Vice-König von Böhmen ...

Ausland.

England. Der Streik der Arbeiter in Dundee in den Autebrillen ist beendet. Die Arbeiter nehmen die Arbeit unter den alten Bedingungen wieder auf.

Frankreich. 500 Mann Marine-Infanterie und Artillerie werden Anfang September Marzelle verlassen, um als Madagaskar nach Frankreich zurückbeorderte Mannschaften zu ersetzen. Der Kriegsminister machte General Duchesne den Vorstoß, erforderlichen Falles ein weiteres Bataillon Marine-Infanterie nach Madagaskar zu entsenden.

England. Wie den „News“ aus Delfia gemeldet wird, haben 500 Kantarische Mahlebaner, die sich dem russischen Militärdienst entziehen wollen, für die Türkei optirt. Dieselben werden in der Umgegend von Konstantinopel Beschäftigung angewiesen erhalten.

Serbien. Ueber die Lebensgröße, in der König Alexander getödtet hat, liegt jetzt folgende Meldung aus Biarritz vom 31. v. M. vor: König Alexander von Serbien wurde heute in Biarritz beim Baden von einer Sturzwele ergriffen und ins offene Meer gestürzt, so daß er sich nur mit Mühe retten konnte, während der Bademeister, der ihn begleitete, extrant.

Ungarn. Die Fürstin Marie Elise ist am Sonntag mit dem Prinzen Boris und Gesele, von Gombal kommend, in Puchst auf eingetroffen. In Budapest wurde die Prinzessin auf dem Bahnhof von dem Generalsekretär des Kaiserlichen Anthes, dem Militär- und Staatskommandanten und vom ungarischen diplomatischen Gesandtschaftsträger begrüßt und setzte alsbald die Fahrt nach Gurgone-Sarada fort, wo sie von ihrem Ferdinand erwartet wurde. In Puchst fand ein feierlicher Empfang der prinziplichen Herrschaften statt, an welchem sich der Ministerpräsident, die Minister des Krieges, der Innis und der öffentlichen Bauten, sowie der bulgarische Gesandtschaftsträger in Budapest und die Präsidenten von Nagyrad und Schumla beteiligten. In die feierlich geschmückte Stadt ist die Landbevölkerung zahlreich zusammengezogen. Am Vormittag wohnte das prinzipliche Paar in der Kathedrale dem vom Metropolitan Gregor geleiteten Gottesdienste bei, welcher danach eine Ansprache an die hohen Persönlichkeiten richtete und sich mit Brot überdeckte. Nach dem Gottesdienste erfolgte ein Verabschieden der Truppen, an welchem sich auch die Prinzen beteiligten. Abends fand eine Hofball statt. In der nächsten Woche das prinzipliche Paar von der Menge losgelöst.

Cuba. Marschall Martinez Campos ist in Havana angekommen und Instruktionen zu geben und die neu eintrufenden Truppenformationen zu vertheilen. Nach einem amtlichen Bericht aus Cuba griffen 200 Aufständische den Posten der Grengarde in Morogon an, wurden jedoch zurückgeschlagen. Die Aufständischen töteten das dort in Brand und töteten 3 Spanier.

China. Die „New York Welt“ meldet aus Su-Tschu, daß die Untereinrichtung von langjahren Fortschritte machte. In der nächsten Zeit wird die Provinz in drei Provinzen getheilt werden. Der Provinzial-Belehrte dabei, die Aufgabe der Kommission auf jede mögliche Weise zu vermindern. Die Provinz von Holschang (?) habe eine Proklamation zum Angriff gegen die Missionen erlassen, und der Pöbel habe daraufhin die Häuser der Christen zerstört und vier Personen ermordet.

Provinzial-Nachrichten.

Das bereits mitgetheilte Programm Jankoff's wird außer von der „Sowboda“ auch von der „Parodni prava“, dem Organ der Nationalen, zurückgenommen. „Parodni prava“ erklärt, die Entsendung einer neuen Deputation sei schon deshalb unnütz, weil man das Resultat der ersten nicht kenne.

Cuba. Marschall Martinez Campos ist in Havana angekommen und Instruktionen zu geben und die neu eintrufenden Truppenformationen zu vertheilen. Nach einem amtlichen Bericht aus Cuba griffen 200 Aufständische den Posten der Grengarde in Morogon an, wurden jedoch zurückgeschlagen. Die Aufständischen töteten das dort in Brand und töteten 3 Spanier.

China. Die „New York Welt“ meldet aus Su-Tschu, daß die Untereinrichtung von langjahren Fortschritte machte. In der nächsten Zeit wird die Provinz in drei Provinzen getheilt werden. Der Provinzial-Belehrte dabei, die Aufgabe der Kommission auf jede mögliche Weise zu vermindern. Die Provinz von Holschang (?) habe eine Proklamation zum Angriff gegen die Missionen erlassen, und der Pöbel habe daraufhin die Häuser der Christen zerstört und vier Personen ermordet.

Beziehene Mittelungen.

* Die neuen Felderklärer-Kommissionen werden, wie die „Post“ mittheilt, bereits während der diesjährigen Manöver getagt werden. Die Delme sind von Stahlefeld, Schwarz geht und 700 g schwer; ihre Form ahmelt den Zeigendarmen-Helmen, namentlich was den Nadelntheil betrifft; die Spitze ist dagegen wie bei den Dragonerhelmen mit dem Unterlithal der Kaiserlich-Preussischen. Während die Arbeiterhelme bei den Garde in der Gabel der Helmform haben, haben die Delme bei der Linie Niederlithal und bei der Linie mit dem Nadelntheil F. R. Bei Parade tragen die Felderklärer der Garde einen weißen Quarzschirm von dem Helm, bei der Linie dagegen nicht.

* Als Schießauszeichnung sind für die Kaiserliche sächsische Soldaten der 13. Compagnie des 4. Garde-Regiments vertheilt worden. Der Oberleutnant ist in einem auf dem rechten Oberarm der Woffenrocke befestigten und vergoldeten Ehrenknoten mit zwei gekreuzten Säulen und der Jahreszahl 1895, oben abgeschlossen durch die Kaiserkrone. Diese Auszeichnung wird alljährlich an alle Mannschaften derjenigen Compagnie des Gardecorps vertheilt, welche bei den wichtigsten Schüssen die besten Schießresultate erzielt hat.

* Unsere Auffassung, daß es sich bei dem angeblichen Briefe Wisnar's um eine Fälschung handle, wird durch die „Sowboda“ bestätigt, welche schreibt: „Das Ganze ist offensichtlich ein Akt der Verleumdung, der die betreffende Person hinaus. War die tolle Zeit der Politik erklärt, daß eine so widerwärtige Nachrede selbst in anderen Zeitungen übergehen konnte. Für Wisnar hat die eine berufliche Verurteilung empfangen und, wie wir schon in demselben Zusammenhang erwähnen, und darauf beantwortet hätte, so würde die Erwiderung anders gelautet haben.“

* Die Regiment-Infanterie-Regimenter-Verhältnisse in der Armee gehen vom 1. April 1896 ab ein. Von diesem Zeitpunkt ab wird die getrennte Aufstellung für die Truppen von den Corps-Vertheilungsmitteln geteilt.

„METEOR“ GAS GLÜHLICHT

Die **Königlich chemisch-technische Versuchs-Anstalt** attestirte de dato Berlin, 24. Juli 1895:

„Bei Verbrauch von **91,5 Liter Gas** aus der städtischen Leitung **per Stunde** unter einem Ueberdruck von 25 mm Wasser hatte der „Brenner in der **ersten Stunde** eine Lichtstärke von **58,6 Normalkerzen**, nach **100 Brennstunden** bei dem **gleichen Gasverbrauch** „eine Lichtstärke von **54,3 Normalkerzen**.“

Die **höchsten Gesamteffekte** hatte **bisher** die „Auer“-Gesellschaft zu verzeichnen.

Es betragen nach eigener Brochüre in erster Stunde bei der „Auer“-Gesellschaft

die Lichtstärke **55,93 Normalkerzen** = **64,93 Hefner-Kerzen** der Gasverbrauch **130 Liter**

mithin 1 Normalkerze pro Stunde Gasverbrauch = **2,32 Liter**.

Prof. Wedding constatirt

nach **106 Brennstunden** **58,4 Hefner-Kerzen** bei **106,5 Liter** Gasverbrauch.

Es betragen nach obigem amtlichen Attest in erster Stunde bei der „Meteor“-Gesellschaft

die Lichtstärke **58,6 Normalkerzen** = **68 Hefner-Kerzen** der Gasverbrauch **91,5 Liter**,

mithin 1 Normalkerze pro Stunde Gasverbrauch **1,56 Liter**.

Ferner nach obigem amtlichen Attest

nach **100 Brennstunden** **54,3 Normalkerzen** = **63,04 Hefner-Kerzen** bei **91,5 Liter** Gasverbrauch.

„Meteor“ übertrifft somit alle existirenden Glühlichtkörper an Gasersparniss an Lichtstärke an Ausdauer der Lichtstärke **bisher unerreicht**

65% Gasersparniss!! **68** Hefnerkerzen - Licht!!

bei höchster bisher erreichter Festigkeit des Strumpfes.

➔ **Intensiv weisses Licht.** ➔

1 completter Gasglühlicht-Apparat (Glühkörper, Brenner, Cylinder) inclusive Montage kostet

➔ **5 Mark.** ➔

Ein Glühlichtstrumpf kostet **1,50 Mark**.

Abonnements: Controlle zur Instandhaltung pro Apparat und Monat **50 Pf.**
Ersatzglühkörper kosten für Abonnenten **40 Pf.**

➔ Bestellungen bis zu 10,000 Apparaten gelangen sofort zur Ablieferung. ➔

➔ Bei Bestellungen über 100 Apparate überlassen wir einzelne Exemplare **kostenfrei** zwecks **Probefahren**. ➔

Vertretungen in allen grösseren Städten Deutschlands, wo solche noch nicht vorhanden, sind zu vergeben.

Continental-Gas-Glühlicht-Actien-Gesellschaft „METEOR“ (ad)

vorn. Kroll, Berger & Co.

Berlin N., Brunnenstr. 25. Fernsprech-Anschluss Amt III. 234.

Telegramm-Adresse: **Glühstrumpf**

Man beachte:

Unsere Messungsergebnisse sind **amtlich festgestellt**.

5 Mark completter Apparat.

65% Gasersparniss weisses Licht.